



Veneigter Leser.

Eine Vorrede an diesen Tractat zu machen / achte vor unnöthig / massen der Titel so gleich zu erkennen giebet / was hierinnen begriffen. Es ist aber dieser THESAURUS PHARMACEVTICUS, oder Apothecker-Schatz / also eingerichtet / daß man darinnen die Stücke aus allen dreyen Reichen / als *Regnô minerali*, *vegetabili*, & *animali*, welche in der Medicin gebräuchlich / und in denen Officinis pharmaceuticis, oder Apotheken / zu haben / finden könne; und zwar ist solcher Stücke und Theile Benennung nicht alleine hierinnen zu lesen / sondern also eingerichtet / daß man solche ordentlich / nach dem Alphabet / erstlich lateinisch-teutsch / und hernach teutsch-lateinisch / alsobald / ohne ein Register dran zu machen / antreffen möge. Und ob man zwar schon auch fast eben
)...(der

dergleichen Tractate im Druck hat/so sind doch theils zu weitläufftig/theils aber ein wenig zu knapp zugeschnitten; auch wüßte ich nicht / einen gesehen zu haben / da die Stücke aus dem Triplici Regnò, gleich bey- und unter einander / nach beyderley Alphabet stünden / wie hier / und da der Tax derer Medicamenten und in Apotheken gebräuchliche Stücke / an- und beygesetzt worden.

Findet also der G. L. in diesem Tractat; (1.) die Benennung dererjenigen Sachen / die in Medicinà & arte pharmaceuticà usual, darnebst auch noch andere rare Stücke/ lateinisch und teutsch / auch wohl dann und wann / wo man es vor nöthig befunden / in anderen Sprachen. (2.) Wann es ein Exoticum, oder ausländisch Stück / ist solches auch beygesetzt / wie auch in welchem Lande es wachse / und woher es zu uns gebracht werde. (3.) Sind die Kräfte und Tugenden jedes Stückes beygebracht worden / nebst (4.) denen Dosibus; und endlich (5.) der Werth eines jeden Stückes / nach dem Leipziger Apotheker = Tax angeschrieben.

Die

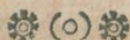
Diese Schrift nun mit grossen plausiblen Worten und Reden vorzustellen / ist wider meine Weise / denn jeder / der es braucht / wird den Nutz wohl spüren / dann sind ihme die Stücke noch nicht bekandt / wird ers lernen / sind sie schon bekandt / wird die Wiederholung nicht schaden.

Dieses erinnere noch / daß ich in diesem Tractat dann und wann ein und ander Wort abbreviret / deren Explication hier beyzusetzen / vor nöthig befinde / als:

- ℥. ll. bedeutet 1. Unze / oder 2. Loth.
- ℥. l. 1. Loth / oder $\frac{1}{2}$. Unze.
- ℥. q. 1. Quentchen / das vierte Theil von 1. Loth.
- ℥. scr. 1. Scrupel / oder dritte Theil von 1. Quentchen.
- ℥. gr. gr. ein Gran / gemeiniglich eines Gersten / oder Pfefferkorns schwer / und gehen 60. Gran auf ein Dentschen / und auf ein Gran rechnet man / insgemein / zwey Tropffen Wasser.

St. gt. Gutt. Ein Tropffen.

℔. Ein Pfund. ℔. ein halb Pfund ; und hält
℔. Apotheker. Gewichte zwölff Unzen /
... (2 oder



oder 24. Loth/ 1. Loth drey Quentchen /
ein Quentchen drey Scrupel/ ein Scrupel
20. Gran / und ein Gran zwey Tropfen /
insgemein / Wasser.

℞ Th. Ein Thaler.

℞. $\left. \begin{array}{l} \text{gGr.} \\ \text{Gr.} \end{array} \right\} \begin{array}{l} 1. \text{ Groschen / guter Groschen / 12. Pfennige.} \end{array}$

℞. Pf. Ein Pfennig.

℞. Wf. Wasser.

℞. Wurzel.

℞. Zucker.

℞. Sirup.

M. j. Manipul. j. Eine Hand voll.

P. j. Fünfffinger voll.

Fl. fl. Flores. &c.

℞. ℞. Efig. †. †

Womit der Gnade GOTTES überlassen!

L. C. Hellwig.
Thesau-